

Anmeldung

8. Iserlohner Wundtag 2020

bitte möglichst bis zum 11. November per **Fax** an **02371 78 1272** oder online unter: **www.kkimk.de/wundtag**. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wenn Sie dennoch nicht teilnehmen, können leider keine Kosten erstattet werden. Für die Veranstaltung wird ein Hygienekonzept gelten.

Name

Firma / Praxis

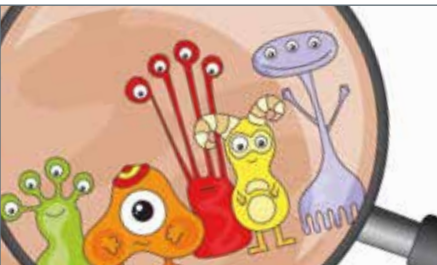
Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

E-Mail

Wundexperte ICW ja nein

Arzt ja nein



Veranstaltungsort Sase GmbH

Max-Planck-Straße 11
58638 Iserlohn

www.kkimk.de

Kontakt

Veranstaltungsort Sase GmbH

Max-Planck-Straße 11
58638 Iserlohn

Stefanie Weller

E wundtag@kkimk.de
T 02371 78 1271
F 02371 78 1272

in Kooperation mit:

Andreas vom Kolke

Am Alten Bahnhof 5
52382 Niederzier

w.institutfuerbildung.de



Sie finden uns hier!

Einfach den QR-Code
scannen und losnavigieren.



Institut für Bildung
Beratung und Dienstleistung
im Gesundheitswesen



Birgit Flanz

Lehrerin für Pflegeberufe, ICW-Expertin

Dr. med. Natalie Tamminga

Ltd. Oberärztin Innere Medizin - Kardiologie,
Diabetologie, Intensivmedizin, ABS-Expertin

Dr. rer. nat. Philipp B. Müller

Fachapotheker für Klinische Pharmazie,
ABS-Experte, stv. Apothekenleiter KKiMK

In den Teilnahmegebühren (105 €) ist die
Verpflegung enthalten. Für Mitarbeiter der
KKiMK werden die Kosten vom Arbeitgeber
getragen. Punkte zur Rezertifizierung bei
der Ärztekammer und Apothekerkammer
Westfalen-Lippe sind beantragt.

Rezertifizierungsnummer 2020-R-991

Katholische Kliniken
im Märkischen Kreis

MEDIZIN made in ISERLOHN

www.kkimk.de



Katholische Kliniken
im Märkischen Kreis

8. ISERLOHNER WUNDTAG

Gemeinsame Fortbildung
für Pflegende und Ärzte

**Mittwoch,
18. November 2020
ab 8.15 Uhr**

Sase GmbH Iserlohn



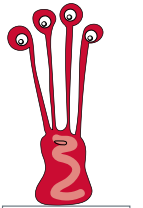
www.kkimk.de



Agenda

8.15-8.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer	
8.30-9.30 Uhr	Aseptische Wundverbandwechsel fachgerecht durchführen. Mögliche Problemfelder bei der Versorgung im ambulanten Bereich	Dr. vet. Nina Parol , Ärztliche Mitarbeiterin der Hy Ko Med GmbH, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, Dortmund
9.30-10.00 Uhr	Frühstückspause	
10.00-11.00 Uhr	TILI (Therapeutischer Index für Lokale Infektionen) – ein neuer Score für die Diagnostik lokaler Wundinfektionen	Prof. Dr. med. Joachim Dissemond , Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Universitätsklinikum Essen
11.00-11.15 Uhr	Kaffeepause	
11.15-12.15 Uhr	Die infizierte Wunde – eine Herausforderung für den Versorger	Prof. Dr. med. Joachim Dissemond
12.15-13.15 Uhr	Mittagpause mit Imbiss	
13.15-14.15 Uhr	Sepsis bei infizierten Wunden – Symptome, Diagnostik und Therapieoptionen SARS Covid 19 -Ein Virus, der die Welt in Atem hält	Mathias Schmidt , Oberarzt der Inneren Medizin (Diabetologie), Wundexperte ICW, ABS-Experte, Kath. Kliniken im Märkischen Kreis

14.15-14.30 Uhr	Kaffeepause	
14.30-15.00 Uhr	Infektionen der Haut und Hautanhangsgebilde – Therapieoptionen in der Dermatologie	Dr. med Fritz Lax , niedergelassener Dermatologe, Iserlohn, 1. Stellvertreter des Deutschen Verbandes der Dermatologen
15.00-15.15 Uhr	Kaffeepause	
15.15-16.15 Uhr	Pflegerische Patientenedukation im Kontext der chronischen Wundversorgung – Auch ein Instrument zur Infektionsprophylaxe?	Andreas vom Kolke , Inhaber des Instituts für Bildung, Beratung und Dienstleistung im Gesundheitswesen, Niederziehr
16.15-16.30 Uhr	Verabschiedung der Teilnehmer und Ausgabe der Zertifikate	



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie bereits zum 8. Mal zu einem Iserlohrer Wundtag herzlich willkommen zu heißen. Vor einem Jahr haben wir Ihnen das Thema „infizierte Wunde“ angekündigt. Das Thema ist auch geblieben, dennoch ist in diesem Jahr Vieles anders. Das Corona Virus macht zwar keine Wundinfektion, soll und muss aber ein Thema sein, auch vor dem Hintergrund, dass einige Patienten während und nach dem Lockdown aus Angst nicht zum Arzt gegangen sind und die Wundversorgung nicht immer so gelaufen ist, wie es sein sollte. Die Herausforderung der Wundinfektion bzw. der infizierten Wunde ist die Abgrenzung zwischen dem ambulant Machbaren und dem zwingend stationär Notwendigen. In dieser Grauzone ist jeder von uns an der Wunde Tätigen schon gewesen. Wichtig ist ein Bewusstsein dafür zu haben, wo die eigenen Grenzen liegen.

Gerade bei unserer verantwortungsvollen und häufig auch anstrengenden Tätigkeit im Alltag ist es wichtig, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und darüber wieder Anreize und Motivation in der eigenen Tätigkeit zu finden. Die Referenten stehen auch nach den Vorträgen Rede und Antwort und freuen sich auf eine rege Diskussion. **Da das Sars Covid 19-Virus bis dahin nicht verschwinden wird, wird ein Hygienekonzept entwickelt, das mit dem Ordnungsamt abgesprochen ist. Die Teilnehmerzahl wird entsprechend angepasst. Wir werden Sie aber im Rahmen der Anmeldebestätigung informieren.** Trotz aller Widrigkeiten in diesem Jahr freuen wir uns auf Ihre Anmeldungen und hoffen mit Ihnen einen erfreulichen Tag genießen zu können. **Birgit Flanz, Dr. Natalie Tamminga und Dr. Philipp Müller**